

Quelle: Fürther Nachrichten vom 15.11.2008

Seite Magazin am Wochenende

Ressort Gesundheit/Kolumne

Autor

Copyright © 2008 Fürther Nachrichten

Hilft die Prothese?

Arthroskopie ist besser

Nach vielen Arztbesuchen wurde durch eine Kernspintomographie festgestellt, dass in meiner Schulter eine Sehnenruptur, also ein Riss vorliegt. Außerdem diagnostizierten die Ärzte einen Gelenkverschleiß beiseitig und riete mir zu einer Total-Endoprothesen-Implantation. Hilft mir das? Johanna R., Bad Windsheim

arthroskopische Rekonstruktion der Rotatorenmanschette durchzuführen, um dadurch eine Verbesserung der Beweglichkeit zu erreichen und auch die Möglichkeit von gelenkstabilisierenden Muskelübungen wieder zu erhalten. Meistens reicht dieser Eingriff aus, um Ihre Schulterprobleme wieder in den Griff zu bekommen.

Es antwortet Dr. Jörn Kühle, Leitender Arzt im Zentrum für Orthopädie in der EuromedClinic in Fürth:

Ich gehe davon aus, dass es sich bei der Sehnenruptur um einen Riss der Rotatorenmanschette (eine die Schulter umschließende Muskelmanschette) handelt. Man muss wissen, dass Totalendoprothesen im Bereich des Schultergelenks nur bei vollständiger Zerstörung der Schulter vorgenommen werden. Die heutigen Prothesen helfen Ihnen, die zugrundeliegenden Schmerzen zu beheben. Eine Verbesserung der Beweglichkeit ist dadurch leider nicht zu erwarten. Sollte Ihr grundlegendes Problem eine Sehnenruptur, zum Beispiel der sogenannte Supraspinatussehne sein, ist es eher angebracht, eine